

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Alignment

Alignment ist die korrekte, ausgewogene Platzierung aller Teile des Körpers in ihrer Bezogenheit aufeinander, ausgehend vom Skelett und dessen Unterstützung durch die Muskulatur.

Attitude

Der Körper steht fest auf einem Bein. Man legt das Gewicht auf dieses Bein (Standbein) und hebt das freie Bein (Spielbein) in einem Winkel von 90° Grad oder mehr nach vorwärts, seitwärts oder rückwärts an.

Der Unterschenkel des Spielbeins ist dabei auf über 90° Grad angewinkelt.

Möglich sind in dieser Haltung eine Beugung des Standbeins, verschiedenen Armpositionen, Ein- und Auswärtsdrehungen der Beine.

Ausfallschritt

Vorschnellen des Körpers wie beim Fechten. Schritt vor mit Spielbein ins *plié*. Standbein mit leicht abgehobener Ferse nach hinten gestreckt.

Assemblé

Sprung von einem auf zwei Füße. Die Füße werden in der Luft geschlossen und gehen gemeinsam zu Boden.

Arabesque

Position mit Stand auf einem Beine, während das Spielbein nach hinten gestreckt ist.

Areas

Bewegungsebenen bzw. Bewegungsraum

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Battement

Bewegung bei der das Spielbein gestreckt angehoben und gestreckt zurückgeführt wird.

Body Placement

Bezeichnung für Körperhaltung : Die Ausrichtung aller Körperteile auf eine gedachte Mittelachse.

Bouncen

siehe Federn

Catch Step

schneller Fußwechsel vom Ballen in eine Schritt am Platz

Centering

Das Finden der Körpermitte

Chainé

Serie von schnellen Drehungen, wie eine Kette aneinandergereiht. wobei die Beine immer gestreckt sind.

Chassé

Nachstellschritt

Coupé

Halber Schritt aus offener in eine geschlossene Beinposition Wichtig ! Vorne oder hinten Berührung des Knöchels im Plié oder mit gestrecktem Bein.

Demi plié

„kleine Kniebeuge“ – Die Fußsohlen bleiben ganz auf dem Boden, Knie über dem großem Zeh, somit in einer vertikalen Linie mit dem Fuß.

Demi pointe

Erhebung auf halbe Spitze

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Développé

Heben eines Beins mit abgeogenem Knie, langsames Entfalten des Beins aus der geschlossenen Position – vor, seitwärts oder zurück – über eine Zwischenposition (z.B. *passé*) bis zur geforderten Seiten- oder Höherstreckung.

Dégagé

Herausschleifen des Fußes über dem Boden. Die Zehen werden ein paar cm über dem Boden angehoben. Ohne Akzentuierung. (Mit A. nennt man es *tendu jete*.)

Drag turn

Drehung, wobei da Spielbein über dem Boden schleift

Fallen

Fallen resultiert aus der Anziehungskraft der Erde. Bei totaler Entspannung der Muskulatur „fällt“ der Körper, ergibt der Schwerkraft nach.

Der Körper kann auch partiell fallen, d.h. einzelne Teile des Körpers können der Schwerkraft nachgeben, während der restliche Körper aufrecht bleibt.

Federn (*bounce*)

Das sukzessive, federnde Fallen (lassen), das der Schwerkraft kurz nachgeben und wieder Hochschnellen von Kopf, Schultern, Brustkorb, Taille, Hüfte, Beinen.

Federn, *am. to bounce* :werfen, schnellen (to bounce a ball : einen Ball auf den Boden schnellen und zurückkommen lassen.

Flex

beugen; anziehen der Fußspitze (Gegenteil von *Point*)

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Gewicht (Körpergewicht)

bezieht sich im Text meist auf die gleichmäßige Verteilung des Körpergewichts auf beide Bein/Füße zum Zweck der ausgewogenen Haltung. Gewicht als „Schwere“ des Körpers und im Körper (s. *Schwere*)

Grand jeté

großer Sprung, bei dem das Körpergewicht von einem auf den anderen Fuß fällt. In der Luft immer gestreckte Beine

Grand plié

große Kniebeuge bei abgehobener Ferse (außer in der 2.Position, wo die Ferse auf dem Boden bleibt). Hüfte und Füße in Parallel- oder Auswärtsdrehung.

Isolation

Isolationen werden ausgeführt durch ein oder mehrere bestimmte/s Körperteil/e, welche/s isoliert vom Rest des Körpers bewegt wird/werden.

Jazz turn

Drehung; Standbein im demi-*plié*

Jeté

Sprung von einem auf den anderen Fuß mit gestreckten Beinen

Jump

Sprung von zwei Füßen auf zwei Füße

Kick

Knie heben und Bewegung geht vom Fuß aus.

Koordination

Ausführung der Bewegung geht über die Kontrolle gleichzeitiger Bewegungen verschiedener Körperteile

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Körperebenen

Das Verhältnis des Körpers im Raum (frontal, horizontal, sagittal)

Kraft, Kraftmoment (engl. Momentum)

physikalischer Begriff. Das Fallen eines Körpers setzt Kraft frei, die als Kraftmoment, Stoßkraft, Schwungkraft genutzt werden kann. z.B. für Nachfedern oder zurückschwingen beim Tanz

Level

Niveau, d.h. das Verhältnis des Körpers zum Boden

Nachfedern (rebound)

siehe NACH federn

Opposition (Gegenbewegung verschiedener Körperteile)

Die muskuläre Gegenspannung, die zwischen den 5 Oppositionspunkten – den 5 Extrempunkten des Körpers : Kopf (Scheitel), linker und rechter Hand (Handinnenfläche), linker und rechter Fuß – besteht und die noch verstärkt werden kann.

Ginge von jedem dieser Punkte eine Schnur nach außen und zöge man daran, so würde der Körper sich sehr gelängt fühlen.

Der sechste Oppositionspunkt im Körper ist der „High Point“.

Opposition verstärken erleichtert Balance und Spannung halten.

Pas de bourée (triplet)

Kombination von drei Schritten abwechseln, auf ganzem Fuß oder Ballen (Rhythmus : „1“ „und“ „2“)

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Passé

Fuß kommt hoch in Kniehöhe. Ein Anwinkeln des Spielbein in einer Weise, daß Spielbein und Standbein ein Dreieck ergeben, wobei die Fußspitze des Spielbeins auf das Knie des Standbeins gesetzt wird.

Pencil turn

Drehung mit zwei gestreckten Beinen – „wie ein Bleistift“ geschlossene Position

Piqué

Mit gestrecktem Bein einen Schritt auf den Zehenspitzen aufsetzen

Plié

Kniebeuge auf einem oder beiden Bein/en. Knie dabei in einer Linie mit der Ausrichtung der Füße.

Plié-relevé

Kniebeuge im Ballenstand (siehe plié)

Point

gestreckter Fuß

Polyrhythmik

Unterschiedliche Bewegungsrhythmen werden von verschiedenen Bewegungszentren zur gleichen Zeit ausgeführt.

Polyzentrik

Jeder Körperteil kann zum Zentrum der Bewegung werden, abwechselnd zum Zentrum des Körpers

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Recovery (falls)

Tanztechnik, die mit „fall“ (der Schwerkraft nachgeben) und „recovery“ (sich wieder aufrichten, arbeiten) arbeitet. (Technik nach Doris Humphrey)

Relevé

Das Sich-Erheben vom flachen Fuß auf halbe oder ganze Spitze

Schwere

Man kann bestimmte Teile des Körpers in diesem Sog der Schwerkraft nachgeben lassen, sie fallen lassen (Entspannung der Muskeln), während der übrige Körper aufrecht und in Spannung bleibt. Das bewußte Arbeiten mit der Schwere ermöglicht „off-balance“ Haltung und schafft eine spezifische, dynamische Qualität der Bewegung. Die Schwere wird bejaht und gleichzeitig als potentiell aufrichtende Kraft erkannt.

Sisonne

Sprung von zwei Füßen auf einen Fuß.

Spannung-Halten (engl. suspension)

Eine auf dem Höhepunkt der Spannung verharrende Bewegung. Ein „Atem-Anhalten“ der Bewegung. Man kann es auch als Verstärkungsmoment für die potentielle Energie bezeichnen.

Spiral turn

Spiraldrehung; Drehung, die durch die Bewegung vom Rücken aus initiiert wird.

Spot-turn

Drehung, bei der ein Focuspunkt gebraucht wird.

Begriffe aus dem Jazz- und Modern Dance zur Ausbildung für Wertungsrichter(innen)

Tap touch

Ansetzen des Beines ohne Gewicht, aber auf dem Boden

Tendu

Gespannte, gestreckte Beinführung: Das Hinausschleifen des Spielbeins aus einer bestimmten Fußposition in eine endgültige gespannte Streckung dieses Beines in eine bestimmte Raumrichtung.

Tilt(en)

Biegen, Kippen des Oberkörpers vor-, rück- oder seitwärts

Turn in

Eindrehen

Turn Out

nach Außen gedreht

Twist turn (cross turn)

Drehung, die durch Kreuzung der Beine zustande kommt

Walks

Gehschritte

Walking Turn

Drehungen, die durch Schritte zustande kommen

Quellennachweise :

Elisabeth Frick, Matt Mattox – Jazz Dance, Weingarten
Lewis, D. Illustrierte Tanztechnik von José Limon, Noetzel Verlag
Rebel, G., Jazz Dance für Anfänger, Econ Düsseldorf
Rebel, G. Modern Dance Ballett, Weingarten